

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 40/0082/WP16
Federführende Dienststelle: Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	20.04.2011
		Verfasser:	FB 45/250, Frau Wiesener
Bedarf an neuen OGS Gruppen an Grundschulen in der Stadt Aachen			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.05.2011	KJA	Anhörung/Empfehlung	
19.05.2011	SchA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt dem Schulausschuss, den weiteren Ausbau der OGS Betreuung für das Schuljahr 2011/2012 zu beschließen.

2. Der Schulausschuss beschließt den Ausbau der OGS Betreuung für das Schuljahr 2011/2012.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausbau der OGS- Betreuungsplätze

Ausreichende Haushaltsmittel sind im
HhPlan eingeplant

Investitionskosten

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Maßnahme über 150 T€: Liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor? ja/nein _____

c. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme: _____ €

d. Zuschüsse _____ €

Folgekosten

Aufwand

Personalkosten _____ €

Sachkosten _____ €

Abschreibung _____ €

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme: _____ €

c. Zuschüsse _____ €

Konsumtiv

a. Im Haushalt? ja/nein _____ €

b. Konsolidierung? ja/nein _____ €

c. Personalkosten _____ €

d. Sachkosten _____ €

e. Wenn bei a. nein: Deckung?

Maßnahme _____ €

Erhöhung der Einnahmen aus Elternbeiträgen im Bereich
der Tageseinrichtungen für Kinder

PSK 060-010-010-4321001

f. Dauer unbefristet

g. Zuschüsse (sind gegen gerechnet) _____ €

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der Erfolg für die Offene Ganztagschule in Aachen setzt sich kontinuierlich fort. Immer mehr Eltern benötigen einen OGS Platz für ihre Kinder. Der Erfolg für die Kinder, Eltern, Lehrer und das pädagogische Personal lässt sich auf die ausgesprochen hohe Qualität der pädagogischen Arbeit vor Ort zurückführen. Die Kinder besuchen die OGS sehr gerne. Sie werden in ihrer Gesamtpersönlichkeit gefördert und gefordert. Die Eltern können Familie und Beruf miteinander vereinbaren.

Der schulische Bereich im Vormittag und der pädagogische Bereich im Nachmittag wachsen immer mehr zusammen. Die von der Landesregierung in Auftrag gegebene wissenschaftliche Begleituntersuchung zur Kooperation im Ganztage bestätigt diesen Trend landesweit.

In Aachen gibt es insgesamt 3679 OGS Plätze an 35 Grund – und 4 Förderschulen. Das entspricht einer Versorgungsquote von 49,00 % (ohne Domsingschule - gebundener Ganztage)

Unterschieden wird zwischen

OGS an Förderschulen

OGS an Regelschulen

Brennpunkt OGS

2. Ergebnis der Bedarfsermittlung für das Schuljahr 2011 / 2012

Bis Mitte März 2011 hat der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule den Bedarf von OGS Plätzen an allen Schulen im Primarbereich in Aachen für das Schuljahr 2011/2012 ermittelt.

2.1 Förderschulen

Folgender Bedarf an OGS Plätzen besteht für das Schuljahr 2011 / 2012 an Förderschulen in Aachen

Schule	Bedarf Schuljahr 2011 / 2012 Kinder mit Sonderpädagogischen Förderbedarf (SpFb)
Förderschule Am Kurbrunnen	36
Förderschule am Rödgerbach	36
Förderschule Beginenstraße	34
Förderschule Walheim	36
Summe aller Plätze in Förderschulen	142
Summe der Veränderungen zu 2010/2011	+2

* (SpFb heißt „Kinder mit Sonderpädagogischen Förderbedarf“)

Für das Schuljahr 2011 / 2012 besteht für 142 Kinder an Förderschulen OGS Bedarf. Im Schuljahr 2010 / 2011 wurden, am Stichtag, dem 1. Schultage nach den Herbstferien, 140 OGS Plätze an Förderschulen im Primarbereich benötigt.

2.2 Regelschulen

Folgender Bedarf an OGS Plätzen besteht für das Schuljahr 2011 / 2012 an Regelgrundschulen in Aachen

Schule	Bedarf Schuljahr 2011 / 2012 Kinder ohne SpFb	Bedarf Schuljahr 2011/2012 Kinder mit SpFb	Bedarf Schuljahr 2011 / 2012 Gruppen		Veränderungen zum Schuljahr 2010/ 2011 Gruppen
			Ohne SpFb	Mit SpFB	
EGS Annaschule	100	-	4	-	=
GGs Am Haarbach	125	-	5	-	+ 0,5 ohne SpFb
GGs Am Höfling	150	15	6	1,5	+ 1,0 ohne SpFb
GGs Am Lousberg	130	1	5	0,5	+ 0,5 ohne SpFb + 0,42 mit SpFb
GGs Brühlstraße	105	-	4	-	+ 1,0 ohne SpFb
GGs Driescher Hof	100	12	4	1	+ 1,0 ohne SpFb
GGs Gerlachstraße	115	4	4,5	0,5	+ 0,5 mit SpFb
GGs Gut Kullen	141	15	5,5	1,5	+ 0,5 ohne SpFb + 0,5 mit SpFb
GGs Kronenberg	41	-	1,5	-	- 0,5 ohne SpFb
GGs Laurensberg	150	-	6	-	=
GGs Oberforstbach	75	-	3	-	=
GGs Richterich	125	-	5	-	+ 0,5 ohne SpFb
GGs Schönforst	82	18	3,5	1,5	=
GGs Vaalserquartier	200	-	8	-	+ 1,0 ohne SpFb
GGs Wahlheim	110	-	4,5	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Am Fischmarkt	100	-	4	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Am Römerhof	140	-	5,5	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Auf der Hörn	95	-	4	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Barbarastraße	45	6	2	0,5	=
KGS Beeckstraße	82	11	3,5	1	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Bildchen	69	9	3	1	+ 1,0 ohne SpFb + 0,5 mit SpFb
KGS Birkstraße	125	-	5	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Düppelstraße	112	22	4,5	2	+ 1,0 ohne SpFb + 0,5 mit SpFb
KGS Feldstraße	90	-	3,5	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Forster Linde	123	-	5	-	+ 1,0 ohne SpFb
KGS Hanbrucher Straße	138	1	5,5	0,5	+ 0,5 ohne SpFb + 0,5 mit SpFb
KGS Horbach	35	-	1,5	-	=
KGS Luisenstraße	85	-	3,5	-	+ 0,5 ohne SpFb
KGS Marktschule	147	1	6	0,5	+ 1,0 ohne SpFb + 0,42 mit SpFb
KGS Mataréstraße	95	-	4	-	=
KGS Michaelsbergstr.	112	16	4,5	1,5	+ 0,5 ohne SpFb

KGS Passstraße	143	9	5,5	1	- 0,5 ohne SpFb + 0,5 mit SpFb
KGS Verlautenheide	70	-	3	-	=
Montessori-Schule Mataréstraße	100	12	4	1	+ 1,0 ohne SpFb
Reumontschulen	154	7	6	0,5	=
Summe aller Plätze an Regelschulen	3809	159	153	16	
Summe der Veränderungen zu 2010 / 2011	+ 407	+ 22	+ 15	+ 3,84	+15,00 ohne SpFb + 3,84 mit SpFb

Für das Schuljahr 2011 / 2012 sind 3809 OGS - Plätze an Regelgrundschulen gegenüber 3402 OGS - Plätzen im Schuljahr 2010/ 2011 erforderlich. Bezugnehmend auf die angemeldeten Kinder am Stichtag, dem 1. Schultag nach den Herbstferien (25.10.2010) handelt sich um einen Zuwachs von 407 OGS Plätzen.

Die Plätze mit Sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelgrundschulen erhöhen sich gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 von 137 Plätzen auf 159 Plätze. Dies ist ein Zuwachs von 22 Plätzen gegenüber dem Vorjahr, bezogen auf die angemeldeten Kinder am Stichtag.

Im Dezember 2010 standen 119 Kinder auf der Warteliste.

(vgl. Vorlage FB 45 40 / 0061/WP16) Die Wartelisten mit über 10 Kindern könnten abgebaut werden, wenn im Schuljahr 2011 / 2012 alle im Bedarf benannten Plätze gefördert werden.

Über den Stand der Warteliste im Schuljahr 2011/2012 wird nach dem Stichtag 07.11.2011 im 4. Quartal dem Kinder- und Jugendausschuss und dem Schulausschuss berichtet.

3. Ausblick

An folgenden 14 Schulen hat sich der Bedarf nicht oder nur geringfügig verändert:

Förderschule am Kurbrunnen
Förderschule am Rödgerbach
Förderschule Beginenstraße
Förderschule Walheim
EGS Annaschule
GGs Laurensberg
GGs Oberforstbach
GGs Schönforst
KGS Barbarastraße
KGS Horbach
KGS Mataréstraße
KGS Passstraße
KGS Verlautenheide
Reumontschulen

An der GGS Kronenberg sinkt im Zusammenhang mit der auslaufenden Schließung der Grundschule der Bedarf an OGS Plätzen für das Schuljahr 2011 / 2012 um eine halbe Gruppe.

Der derzeit gültige Schulentwicklungsplan sieht den Ausbau der OGS im Primarbereich nur im Bestand vor. Die Verwaltung hat den Raumbedarf für den weiteren Ausbau der OGS Plätze ermittelt und überprüft, wie der notwendige Raumbedarf für zusätzliche OGS Plätze kostengünstig gedeckt werden kann.

Um neue Ideen für eine andere Nutzung von vorhandenen Räumlichkeiten zu gewinnen, hat FB 45 gemeinsam mit der Schulamtsdirektorin, Frau Roder für das Schulamt der Städteregion am 16.12.2010 alle Schulleitungen von Grund- und Förderschulen, die Hauptkooperationspartner von OGS in Aachen, die OGS Koordinatorinnen und die jugend- und schulpolitischen Sprecher der Fraktionen im Rat der Stadt Aachen zu einem Workshop eingeladen. Frau Dr. Petra Baronsky und Frau Britta Kroppach von der Gottfried-Kinkel-Schule Bonn hielten einen Fachvortrag zum „Kreativen Raumkonzept in der OGS“.

An folgenden 22 Schulen kann der gestiegene Bedarf an OGS Plätzen im Bestand umgesetzt werden:

GGs Am Haarbach
GGs Am Lousberg
GGs Brühlstraße
GGs Driescher Hof
GGs Gerlachstraße
GGs Gut Kullen
GGs Richterich
GGs Vaalserquartier
GGs Walheim
KGS Am Fischmarkt
KGS Am Römerhof
KGS Auf der Hörn
KGS Beeckstraße
KGS Bildchen
KGS Birkstraße
KGS Düppelstraße
KGS Feldstraße
KGS Forster Linde
KGS Hanbrucher Straße
KGS Luisenstraße
KGS Marktschule Brand
KGS Michaelsbergstraße

In diesen Schulen kann dem gestiegenen Bedarf durch Anschaffung von flexiblen Möbelsystemen zur multifunktionalen Nutzung der OGS Räume Rechnung getragen werden. Es werden zahlreiche kreative Lösungen entwickelt und auf die Bedürfnisse der Kinder während des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Zeit abgestimmt.

In nahezu allen Schulen mit OGS hat sich die Zusammenarbeit zwischen Vormittag und Nachmittag so entwickelt, dass die Klassenräume multifunktional genutzt werden, insbesondere für die Lernzeiten. Auch die OGS Räume werden im Vormittag im Unterricht genutzt, sodass das vorhandene Raumprogramm immer besser genutzt wird.

Ergänzend zu kreativen Raumkonzepten werden in einigen OGS gemeinsame pädagogische Konzepte entwickelt, die es erlauben, dass z. B. ein Team aus Klassenlehrerin oder Klassenlehrer und Erzieherin oder Erzieher gebildet wird. Dieses ist hauptverantwortlich für eine Klasse / OGS Gruppe von Kindern. Die Synergien für alle Beteiligten, insbesondere die Kinder, fördern die Qualität der ganzheitlichen Erziehung, Bildung und Betreuung im Gesamtsystem.

Um den gestiegenen Bedarf an der GGS Am Höfling bewältigen zu können überprüft die Verwaltung zurzeit die Möglichkeit der Auslagerung einer OGS Gruppe in die Räumlichkeiten des Hauptkooperationspartners.

In der Montessori - Schule Mataréstraße liegt eine beengte und sehr schwierige räumliche Situation vor. Der Bedarf an OGS Plätzen steigt für das Schuljahr 2011 / 2012 um eine Regelgruppe (25 Kinder) auf 4 Regelgruppen. Zuzüglich einer Gruppe für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf (12 Kinder) benötigen 112 Kinder einen OGS Platz. Auch hier überprüft die Verwaltung aktuell, welche Lösung möglich ist.

Auf den zusätzlichen Raumbedarf hat die Verwaltung bereits im Dezember 2010 hingewiesen. E 26 hat in Absprache mit FB 45 die Situation erneut überprüft. Nach jetzigem Kenntnisstand kann die Situation nur durch eine bauliche Lösung entzerrt werden. Über den weiteren Verlauf wird die Verwaltung dem Kinder- und Jugendausschuss und dem Schulausschuss berichten.

Im Dezember 2010 wurden zusätzliche Raumbedarfe für die KGS Am Fischmarkt und die GGS Walheim aufgezeigt.

In der KGS Am Fischmarkt werden die vorhandenen Räumlichkeiten multifunktional genutzt und Anregungen vom Fachvortrag von Frau Dr. Baronsky am 16.12.2010 aufgegriffen und umgesetzt.

Von der GGS Walheim wurde für die OGS aktuell kein zusätzlicher Raumbedarf angezeigt.

Im Hinblick auf den benötigten Raumbedarf für zusätzliche OGS Plätze sind im HH 2011 ff für Baumaßnahmen und Ausstattung in Höhe von jährlich 1,7 Mio € eingestellt.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die OGS Plätze entsprechend dem ermittelten Bedarf für das Schuljahr 2011 / 2012 auszubauen. Im Haushaltplan 2011 ff sind hierfür bei folgenden Positionen ausreichende Mittel wie folgt vorgesehen:

PSP-Element	Kostenart	Bezeichnung PSP-Element	Bezeichnung Kostenart	HhJahr 2011	HhJahr 2012
4-030101-807-5	52790000	OGS	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	5.931.400 €	6.611.000 €
4-030106-907-2	52790000	OGS	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	596.300 €	596.300 €
Gesamt				6.527.700 €	7.207.300 €

Anlage/n: